

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 5 % Div., höchstens 12 % Vergüt. an Vorst. u. Angest., 10 % Tant. an A.-R., vom Ueberschuß höchst. 10 % für bes. Rückl.: vom Rest 75 % an die Aktion.; der Ueberschuß zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Kasse 10 113, Postscheck 43 209, Wechsel 41 700, Debitoren 2 245 369, Waren 833 760, Effekten 50 001, Immobilien 95 000, Mobilien 421 849, Verlust 16 807, Avale 345 000.

— Passiva: A.-K. 1 250 000, Banken 364 011, Verbindlichkeiten 447 601, Kreditoren 1 674 196, Avale 345 000. Sa. 4 107 808 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten einschl. Rückstell. 920 063 Fr. — Kredit: Gewinn-Vortrag 1930/31 20 935, Brutto-Gewinn 1931/32 832 322, Verlust-Vortrag 16 807. Sa. 920 063 Fr.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Bauernhand“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Schleswig, Plessenstraße 12.

Vorstand: Theodor Krentzfeld, Hans Rasch, Theodor Wenkemann.

Prokurist: H. Langholz.

Aufsichtsrat: Hofbes. Max Tönnsen, Schaalby; Hofbesitzer Hans Bundtzen, Langstedt; Bank-Dir. Oluf Jensen, Schleswig; Hofbesitzer Willi Schumann, Köhnholz; Hofbesitzer Johannes Andresen, Kiesby; Geschäftsführer Willi Kürschner, Gutsbesitzer P. Rasch, Rechtsanw. Joh. Weiland, Schleswig; Gutsbes. Brix, Teestorf.

Gegründet: 22./12. 1928; eingetr. 26./3. 1929. — Die Ges. ist eine Dachges. ihrer beiden Tochterunternehmen.

Zweck: Verbesserung und Verwertung landwirtschaftl. Erzeugnisse, Betrieb einer bäuerlichen Großschlachtereier, Handel mit Fleisch- u. Wurstwaren, Absatz von Lebendvieh, Unterhaltung einer Zucht- und Mastversuchsanstalt sowie verwandter Einrichtungen, Betrieb von Butterkühlanlagen, Eierverwert. u. dergl., Beteiligung an gleichartigen u. ähnl. Unternehmen.

Tochtergesellschaften: Gebr. Rasch A.-G., Schleswig (A.-K. 450 000 RM, Beteiligung 360 600 RM); Absatz-Aktiengesellschaft der Schleswig-Holsteinischen Meiereien, Schleswig (A.-K. 250 000 RM, Beteiligung 45 000 RM).

Kapital: 200 000 RM.

Urspr. 600 000 RM in 2000 Nam.-Akt. zu 300 RM, überev. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 21./12. 1932 beschloß Herabsetzung des Grundkapitals (in erleichterter Form) im Verh. 3:1 von 600 000 RM auf 200 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1932 am 21./12. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Büroinventar 1, Teilg.: nom. 360 600 RM Akt. der Gebr. Rasch A.-G. 540 900, nom. 245 000 RM Akt. der Absatz-A.-G. der Schlesw.-Holstein. Meiereien 120 000; Sperrkonto P. Rasch Kreissparkasse Schleswig 305 250, Sperrkonto P. Rasch Schleswig-Holstein. Bank, Schleswig, 66 122, Reichs-Kredit-Gesellsch., Berlin, lfd. Konto 2719, Kassenbehalt 10, Gebr. Rasch A.-G. 281 000, dieselbe, Zinsen bis 30./6. 1932 10 583, Absatz A.-G. der Schleswig-Holsteinischen Meiereien 19 000, dieselbe, Zinsen bis 30./6. 1932 459, Reichs-ernährungsministerium Berlin, Zinsverbilligung bis 30./6. 1932 3000, Verlust 5176. — Passiva: A.-K. 200 000, Kreissparkasse Schleswig, Anleihekonto 45 687, Reichs-Kredit-Gesellschaft, Berlin, Konsortialkonto 250 000, P. Rasch, Schleswig, Darlehenskonto 600 000, derselbe, Darlehenskonto wegen Absatz A.-G. 245 000, derselbe, Zinsen bis 30./6. 1932 13 533. Sa. 1 354 220 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 43 363, Reisespesen u. Tagegelder 3796, allgemeine Unkosten 4329, Steuern 368, Zinsen an Verschiedene abzgl. Eingänge 4430, Zinsen an Reichs-Kredit-Gesellschaft, Berlin 24 365, Sonderabschreibungen auf Beteiligungen: Rasch A.-G. 250 400, Absatz A.-G. 125 000. — Kredit: Dividende Gebr. Rasch A.-G. 28 848, Zinsverbilligungszuschüsse 22 028, Gewinn durch Herabsetzung des A.-K. 400 000, Verlust 5175. Sa. 456 051 RM.

Dividenden 1928/29—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Zuckerfabrik Schortewitz in Ligu. in Schortewitz (Anhalt).

Die Ges. ist durch Beschluß der G.-V. vom 25./11. 1930 aufgelöst. **Liquidatoren:** Rittergutsbes. Hubert Frhr. v. d. Bussche-Lohe auf Cösitz; Gutsbes. Hermann

Finger, Zeusdorf; Gutsbes. Gustav Drechsler, Zöberitz. Nach Beendigung der Ligu. wurde die Firma am 20./1. 1933 gelöscht.

„Goldina“ Aktiengesellschaft.

Sitz in Sebaldsbrück bei Bremen, Sebaldsbrücker Heerstr. 151.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. Fritz Strack, Dr. Peter Panhuysen (beide in Köln).

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Konsul C. H. Cremer (Bremen), Dir. Gustav Laute (Köln), Dir. Karl Auel (Köln), Dir. Alfred Junge (Köln).

Entwicklung:

Gegründet: 3./7. 1912 unter der Fa. „Hanseatische Kakao- u. Schokolade A.-G.“; ab 12./10. 1912 Aenderung der Firma in „Weser-Werke, Kakao und Schokolade A.-G.“ u. ab 3./3. 1922 in die jetzige. — 1931 Herabsetzung des A.-K. Die Fabrikation wurde rationalisiert u. teilweise eingestellt.

Pachtvertrag: Die G.-V. v. 19./3. 1931 genehmigte die Verpachtung des Werkes an die Reichardtwerk G.m.b.H. Die „Goldina“ wird für die Dauer des Vertrages von allen laufenden Betriebsausgaben und Lasten frei gehalten, die zur ordnungsmäßigen Betriebsführung, Fabrikation und zum Vertrieb erforder-

lich sind. Somit beschränkt sich künftig die Tätigkeit der „Goldina“ lediglich auf die Verwaltung ihres unbeweglichen Eigentums.

Zweck:

Jetzt, nach Verpachtung der Schokoladenwerke, Verwaltung der Gesellschafts-Immobilien.

Besitztum:

Grundstücke in Sebaldsbrück bei Bremen an der Sebaldsbrücker Heerstr. 151 in Größe von 27 000 qm, wovon ca. 3000 qm bebaut sind.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./7.—30./6 (bis 1931: Kalenderj.). — G.-V. im 1. Geschäftshalbj. — Stimmrecht: je 100 RM = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F.; 4 % an St.-Akt., 15 % Tant. an A.-R.; Rest Super-Div. oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G.; Berlin: Berliner Handels-Ges.; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.